



Die Studiengänge der Medizin und Pharmazie sowie die psychotherapeutischen Ausbildungen haben in Deutschland ein hohes Niveau. Prüfungen der Absolventinnen und Absolventen in der Medizin, der Pharmazie und in der Kinder- und Jugendlichen- sowie Psychologischen Psychotherapie dienen neben den Ausbildungen dazu, die Qualität der Gesundheitsversorgung zu sichern. Was geprüft wird, wird auch gelehrt und gelernt. Der Inhalt bundeseinheitlicher Prüfungen definiert einen deutschlandweiten Standard.

Um diese Ziele zu erreichen, hat der Gesetzgeber vor weit über 40 Jahren die ärztliche und pharmazeutische Berufszulassung an bundeseinheitliche schriftliche Prüfungen geknüpft; 2002 kamen die Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz hinzu.

Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) ist seit dieser Zeit die mit den schriftlichen Prüfungen beauftragte Einrichtung, die für die Prüfungsinhalte, die Gegenstandskataloge zu den Prüfungen und die Prüfungsauswertung zuständig ist. In Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl an Hochschullehrer/-innen, Wissenschaftler/-innen und Ausbilder/-innen entwickelt das Institut die Prüfungen und Examina nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand und erarbeitet neue Prüfungsformate.

Die aktuelle Entwicklung in den Bereichen Medizin, Pharmazie und Psychotherapie wird u. a. durch umfangreiche wissenschaftliche Kooperationsprojekte des IMPP begleitet, die mit Drittmitteln gefördert werden. Die Neuausrichtung des IMPP schließt die Weiterentwicklung von Gegenstandskatalogen, die konzeptionelle Weiterentwicklung von Prüfungen zur Stärkung der Wissenschafts-, Kommunikations- und interprofessionellen Kompetenzen in den Gesundheitsberufen und die Validierung von Prüfungsinhalten u. a. anhand von Versorgungsdaten (z. B. in Zusammenarbeit mit Versorgungsträgern, Fachgesellschaften, Fakultäten, Politik und Landesärztekammern) mit ein.

Im Masterplan Medizinstudium 2020 wird eine kompetenz- und praxisorientierte Ausrichtung der deutschen Staatsexamina festgelegt, die in der Konsequenz eine grundlegende Neuausrichtung der bisherigen Konzeption der Staatsexamina erfordert.

Das IMPP sucht im Rahmen der Weiterentwicklung des Prüfungswesens zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Gesundheits- oder Pflegewissenschaftler (m/w/d)

mit Schwerpunkt interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation

Ihre Aufgaben:

- Beteiligung an der Entwicklung, Planung und Umsetzung patientenorientierter, evidenzbasierter, interprofessioneller Prüfungskonzepte für die Medizin, Pharmazie und Psychotherapie
- Aufbau und Durchführung prüfungsbezogener Fortbildungen zur Stärkung der Patientensicherheit der interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsberufen
- Training von Multiplikatoren für arbeitsplatzbasierte Prüfungen
- Unterstützung bei nationalen sowie internationalen Projekten und Forschungsaktivitäten zur Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit
- Mitarbeit bei Publikationen und der Erstellung von Projektberichten
- Aufbau und Intensivierung der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten

Ihre Qualifikationen:

- Staatlich anerkannter Abschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege; idealerweise ein abgeschlossener Hochschulabschluss (FH, Bachelor oder vergleichbar) der Gesundheits- oder Pflegewissenschaft
- Sehr gute (sozialwissenschaftliche) Methodenkenntnisse und Wissen über Versorgungsforschung
- Weitreichende Kenntnisse des Gesundheitssystems sowie mit Konzepten der Qualitätsförderung und Qualitätssicherung in der medizinischen und/oder pflegerischen Versorgung
- Umfassende Kenntnisse und Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben
- Einschlägige Kenntnisse und praktische Erfahrung mit den Methoden des Projektmanagements

- Sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit moderner EDV, insbesondere MS Office
- Ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie hohe Motivation
- Strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise sowie Entwicklungs- und Lernbereitschaft
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Was wir Ihnen bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem engagierten interdisziplinären Team mit interdisziplinärer und interprofessioneller Arbeits- und Denkstruktur
- Möglichkeiten, an bedeutenden und verantwortungsvollen Zukunftsprojekten im Gesundheitswesen mitzuwirken
- Vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Familienfreundliche, flexible und moderne Arbeitszeitmodelle
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere Gleitzeit- und Teilzeitregelungen
- Hohe Arbeitsplatzsicherheit bei einem Arbeitgeber im öffentlichen Dienst
- Umfangreiche, bedarfsorientierte und individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine attraktive Altersabsicherung im Rahmen des öffentlichen Dienstes
- Einen Arbeitsplatz in zentraler Lage in Mainz mit guter Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel
- Ein vergünstigtes Jobticket

Die Stelle kann in Voll- bzw. Teilzeit (50%) besetzt werden und ist zunächst für zwei Jahre befristet. Eine Entfristung wird angestrebt.

Es wird eine abwechslungsreiche, spannende Tätigkeit im Team sowie eine Einstellung im Beschäftigtenverhältnis auf der Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), entsprechend der persönlichen Qualifikation bis Entgeltgruppe 11 geboten. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen sowie Vorhandensein einer entsprechenden Haushaltsstelle ist auch eine (spätere) Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, ethnischem Hintergrund, Religion, Weltanschauung, sexueller Identität oder einer Behinderung. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) bevorzugt berücksichtigt.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Herr PD Dr. Christian Brünahl, E-Mail: cbruenahl@impp.de bzw. per Telefon 06131/2813 332.

Bei Fragen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an unsere Personalstelle per Telefon 06131/2813 555.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 09/20 bis zum 20. März 2020. Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Bewerbungsunterlagen wird zugesichert.

Jetzt bewerben:
<https://www.impp.de/bewerbung>

Die Direktorin des IMPP
 Prof. Dr. med. Jana Jünger, MME
 Rheinstraße 4 F
 55116 Mainz